

Testen soll

So rasch wie möglich aus dem Lockdown herauskommen und einen neuerlichen unbedingt verhindern – das sind die Ziele einer neuen, breiten Kärntner Initiative.

Ein Ende des Lockdowns setzt ein noch intensiveres Testen voraus und ein negativer Test sollte die Zutrittskarte zu allen Branchen werden – so der Vorschlag der Initiative.

Ein Ende des Lockdowns setzt ein noch intensiveres Testen voraus und ein negativer Test sollte die Zutrittskarte zu allen Branchen werden – so der Vorschlag der Initiative. Einem deutlich demonstrierten Schulterchluss gibt es seit Freitag, wo im Minimundus in Klagenfurt die Initiative „Gemeinsam aus dem Lockdown“ ihre Vorstellungen präsentierte. Dahinter stehen Nikolaus Riegler (Hirter Brauerei), Franz Huditz (Villa Lido und Wörthersee-Schiffahrt), Michael Berndl (Lindenhof Millstatt) und Gastronom Paul Haas. Mit dabei; hochkarätige Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Sport und Sozialpartnern. „Wir müssen lernen, mit dem Virus zu leben. Das Problem können

wir nur lösen, wenn alle, wirklich alle, mithelfen“, so die Initiatoren.

Die wichtigsten Voraussetzungen für ein Ende des Lockdowns: Mehr Testinfrastruktur, mobile Testungen für Randgebiete, Anerkennung von Selbsttests, Zutrittstests, die überall gelten, und eine einheitliche,



Mit dem Konzept der Initiative sollte es klappen; einen vierten Lockdown würden wir mit Sicherheit nicht überleben.

Landeshauptmann Peter Kaiser



Foto: Uta Rojsek-Wiedergut

Strategien und

Die Coronakrise als große Chance sieht der erfolgreiche Berater Robert Mack für viele Firmen, denen er auch online zur Seite steht.

Robert Mack hat im Politik- und Medienmanagement viel Erfahrung gesammelt und gibt als Unternehmensberater seinen Wissensschatz an Firmen und Startups weiter, wie an „myplutzerl“, der österreichischen Version von Airbnb von Jessica Reitzer

und Matthias Leitner, die über „2 Minuten – 2 Millionen“ den Kärntner Tourismusinvestor Bernd Hinteregger mit ins Boot holten.

Mack: „Ich habe die beiden Salzburger noch nie persönlich getroffen, trotzdem arbeiten wir gemeinsam am Unternehmenserfolg.“



Robert Mack in seinem modernen Office in Moosburg

Foto: Wallner Hannes

/// RUND UM DAS VIRUS

/// RUND UM DAS VIRUS

/// RUND UM DAS VIRUS

/// RUND UM DAS VIRUS

Keine Entspannung bei Neuinfektionen

Die Zahl der neu entdeckten Covid-Fälle bleibt, auch aufgrund vermehrter Tests, in Kärnten hoch: Nach dem Rekord von 175 Neuinfektionen am Donnerstag, wurden auch gestern 172 neue Fälle registriert. Die Sieben-Tages-Inzidenz, die Zahl der

Infizierten auf 100.000 Einwohner im Wochenschnitt, stieg von 155 auf über 168. Hermagor bleibt mit 625 weiter Spitzenreiter, Wolfsberg verzeichnet mit einer Inzidenz von 87 den niedrigsten Wert. 2126 Kärntner sind derzeit aktiv erkrankt – diese Zahl soll sich in den kommenden Tagen aufgrund von Nachträgen reduzieren.



Foto: Uta Rojsek-Wiedergut

zu Normalität werden

digitale Plattform zum Hochladen der Testergebnisse. „Sämtliche Gastronomiebetriebe und Hotels haben ihre Hygienekonzepte, die sich ja schon im Vorjahr in der Praxis bewährt haben“, erklärt Nikolaus Riegler: „Testen muss normal werden und sollte künftig zum Alltag gehören.“

„Für Eitelkeiten und Egoismus ist jetzt kein Platz, Solidarität ist mehr denn je gefragt“, appellierte dann auch Primarius Rudolf Likar vom Klinikum, Kärntens oberster medizinischer Pandemiebekämpfer. Und Primarius Wolfgang Wladika führte die Folgen des Lockdowns vor Augen: „Depressionen, Essstörungen und Schlaflosigkeit sind etwa auf das zehnfache angestiegen.“ Wilfried Kriener



Das Initiatoren-Quartett Franz Huditz, Nikolaus Riegler, Michael Berndl und Paul Haas

Fotos: Kriener Wilfried

Ideen

Doch der aktive und kreative Berater bietet seinen Kunden außerdem digitale Vertriebsvorträge und sogar mehrtägige Seminare an.

„Jede Krise bietet neue Chancen und viele Unternehmen nutzen die Zeit der Pandemie, um ihre Strategie zu überdenken, sich neu auszurichten oder neue Produkte auf den Markt zu bringen und ich stehe diesen als Experte oder Sparringpartner für Führungskräfte zur Seite.“ Hannes Wallner



Foto: Evelyn Hronek

Die Eissaison hat begonnen

Auch im Klagenfurter Eissalon Tutti Frutti werden ab heute, Samstag, wieder verschiedenste Eissorten zum Mitnehmen angeboten. Natürlich alles selbstgemacht – die Gelateria in der Burggasse gilt als eine der beliebtesten des Landes. Auch Kaffeeliebhaber kommen auf ihre Kosten und können original italienische Köstlichkeiten coronakonform abholen.

/// RUND UM DAS VIRUS /// RUND UM DAS VIRUS /// RUND UM DAS VIRUS /// RUND UM DAS VIRUS ///

Fortschritte beim Impfen: Neue Termine

Das Impf- und Koordinationsgremium des Landes hat neue Termine für Impfungen bekanntgegeben. So können sich schon nächste Woche alle Kärntner, die in Psychosozialen Diensten tätig sind, mit dem BiontechPfizer Impfstoff impfen lassen. Voraussicht-

lich ab 8. März werden 5000 Moderna-Impfdosen für Menschen mit Behinderung und deren Betreuer geliefert. Eine Woche später sollen die Impfungen mit dem AstraZeneca-Impfstoff für die Kärntner Lehrer und Elementarpädagogen durchgeführt werden. Ab Mitte April werden generell steigende Liefermengen für Kärnten erwartet.



Foto: Malena Brenek